ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Information für Nachbarn und Öffentlichkeit

ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau
Telefon 0375 / 828 - 0
Telefax 0375 / 828 - 214

Bürgertelefon im Ereignisfall 0375 / 828-440

Oktober 2022

ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn unseres Unternehmens,

die ARKEMA GmbH, Niederlassung Arkema Coating Resins, ist ein Chemieunternehmen, das in Zwickau verfahrenstechnische Anlagen zur Herstellung von Kunstharzen und wässrigen Dispersionen betreibt.

Für gute Nachbarschaft sind Verständnis, Vertrauen und das Wissen um die Sicherheitsvorkehrungen notwendig. Für alle interessierten Parteien wurde diese Informationsbroschüre erarbeitet. Bitte machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut und beachten Sie insbesondere das beiliegende Notfallmerkblatt.

Auf der Grundlage der Politik der Arkema zum Engagement für Nachhaltigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität sowie Schutz (Security), Menschenrechte und Innovation wurden für die Niederlassung ARKEMA Coating Resins in Zwickau verbindliche Leitlinien zur Gewährleistung der Arbeits- und Anlagensicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes, der Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie des Schutzes (Security) festgelegt.

Als Unternehmen der chemischen Industrie gehen wir sach- und fachgerecht u.a. mit entzündbaren und gesundheitsgefährdenden Stoffen um und betreiben unsere von der Landesdirektion Sachsen genehmigten Haupt- und Nebenanlagen bestimmungsgemäß im Sinne der Störfall-Verordnung.

Als Störfall wird ein Ereignis bezeichnet, das unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereichs zu einer ernsten Gefahr oder zu größeren Sachschäden führt und an welchem gefährliche Stoffe beteiligt sind.

Alle Tätigkeiten und Prozesse im Werk wurden in komplexen Sicherheitsanalysen und Gefährdungsbeurteilungen analysiert und bewertet sowie wirksame organisatorische und technische Schutzvorkehrungen implementiert. In kompetenter Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wurde für die Gefahrenabwehr ein interner und externer Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt, abgestimmt und validiert.

Gern beantworten wir weitere Fragen zu unserem Unternehmen oder zum Inhalt dieser Broschüre. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Michael Geyer
Niederlassungsleiter

ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Daten zum Werk Zwickau

Gründung	1878; am Standort Flurstraße in Zwickau seit 1968
Werksfläche	140.000 m²
Anzahl der Mitarbeiter	ca. 120, davon 1 Auszubildender und Fremdfirmen
Einstufung	
- 4. BImSchV	4.1.8 „Anlagen zur Herstellung von Stoffen durch chemische Umwandlung in industriellem Umfang zur Herstellung von Kunststoffen“
- 12. BImschV (Störfallverordnung)	Betriebsbereich der oberen Klasse mit erweiterten Pflichten
Zertifizierung	ISO-Normen 9001, 14001, 45001 und 50001 AIMS – Arkema Integriertes Management System Version 6.0

14 Produktionsanlagen zur Produktion von Kunstharzen, Kunstharzdispersionen und Wachsen - genehmigte Tonnage: 83.000 t/Jahr

Letzte Vor-Ort-Besichtigung durch Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: 07.09.2022

Informationen zu Vor-Ort-Besichtigungen und zum Überwachungsplan unter: www.umwelt.sachsen.de

ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Produktvielfalt

Wer hätte vor mehr als 100 Jahren gedacht, dass in Zwickau einmal einer der weltweiten Produzenten für Kunstharze ansässig sein würde?

Ausgelöst durch den steigenden Bedarf an „Kutschenlacken“ für die aufsteigende Automobilindustrie erfand im Jahre 1902 der Chemiker Carl-Heinrich Meyer als Angestellter der Louis Blumer Werke das erste synthetische Lackharz der Welt, das Laccain.

Seine Erfindung und die stetige Weiterentwicklung der Produktpalette legten den Grundstein für den heutigen Erfolg dieses Standortes. Als Niederlassung des französischen Konzerns Arkema S.A. mit dem Geschäftsbereich „Arkema Coating Resins“ beliefert das Werk in Zwickau weltweit Hersteller von Farben und Lacken mit leistungsfähigen und qualitativ hochwertigen Produkten.

Die Zwickauer Produktpalette kann sich sehen lassen: Lösemittelhaltige Alkyd-, Acrylat-, Urethanalkyd- und thixotrope Harze zählen ebenso dazu wie Dispersionen auf Alkyd-, Acrylat- oder Wachsbasis.

Diese Vielfalt an unterschiedlichen Produkten spiegelt sich auch in den Handelsnamen wieder: Als Synolac, Synocure, Unithane, Super Gelkyd, Synocryl, Encor und Synaqua sind die Zwickauer Produkte in der Lackindustrie weithin bekannt und genießen einen sehr guten Ruf. Kunstharze aus Zwickau werden zu vielfältigen Produkten verarbeitet: Innen- und Außenwandfarben für den Maler und Heimwerker, Fußbodenpflegemittel für den Gebäudereiniger, Industrielacke für Baumaschinen, schnelltrocknende Klarlacke für die Möbelindustrie, Klebstoffe für Etiketten und die Bauindustrie oder für Veredlungsmittel in der Textilindustrie.

Konsequenter Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und Entwicklung von lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Produkten tragen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit durch die Reduzierung von Lösungsmittelemissionen bei.

ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

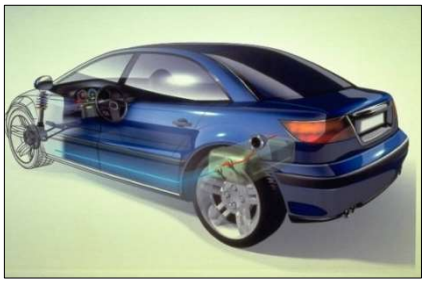
Unsere Produktpalette

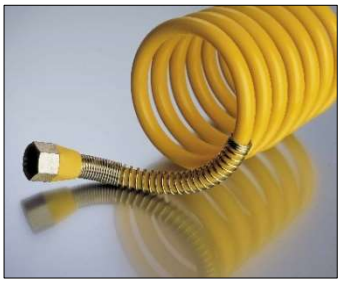
Kunstharztypen

- konventionelle Alkydharze
- urethanmodifizierte Alkydharze,
- acrylmodifizierte Alkydharze
- wasserverdünnbare Alkydharze
- Lösungsacrylate (wasser- oder lösemittelbasierend)
- thixotrope Alkydharze
- Alkydemulsionen
- Dispersionen

Weiterverarbeitung zu

- Innen- und Außenwandfarben
- Fußbodenpflegemittel
- Schiffsanstriche / Autolacke
- schnelltrocknende Klarlacke für die Möbelindustrie
- Etikettenklebstoffe
- Klebstoffe für die Bauindustrie
- Textilveredlungsmittel





ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Informationen nach § 11 der Störfall-Verordnung

Name des Betreibers: ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau
Telefon 03 75/8 28- 0
Telefax 03 75/8 28- 214

Beauftragter für die Unterrichtung der Öffentlichkeit: Niederlassungsleiter

Ansprechpartner für Fragen der Sicherheit und des Umweltschutzes: Abteilung Sicherheit/Umweltschutz

Anwendbarkeit der Störfall Verordnung und Mitteilungspflichten:

Unsere Anlage unterliegt als Betriebsbereich der oberen Klasse den erweiterten Pflichten der Störfall-Verordnung. Der Sicherheitsbericht liegt den Behörden vor.

Tätigkeiten im Betriebsbereich:

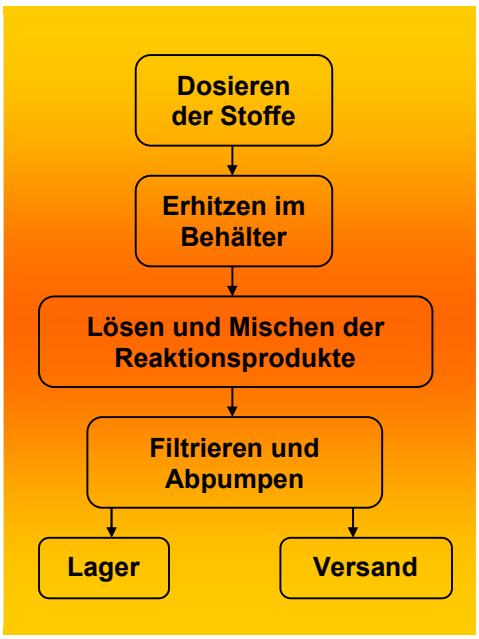
In der ARKEMA GmbH, Niederlassung Arkema Coating Resins, werden lösemittel-basierende Kunstharze und wässrige Kunstharzdispersionen hergestellt, die in der Farben-, Lack, Druckfarben-, Klebstoff- und Textilherstellung Einsatz finden. Typische Anwendungsbeispiele sind u.a. Fingermalfarben, Autolacke, Fußbodenpflegemittel, Wandfarben sowie Holzschutzmittel.

Der Standort mit derzeit 122 Mitarbeitern (davon 1 Auszubildender) verfügt über eine jährliche Produktionskapazität von 50.000 t lösemittelbasierenden Harzen und 33.000 t wässrigen Dispersionen.

Bei der Produktion von Kunstharzen werden verschiedene Verfahren angewandt, die grob in die nebenstehenden Verfahrensschritte unterteilt werden können.

Unsere Produktvielfalt verlangt eine Fülle von Ausgangsstoffen, die zum Teil auch Gefahrstoff-eigenschaften besitzen. Die Herstellungsverfahren finden in geschlossenen Systemen statt.

Anfallende Abgase der Produktion werden in einer leistungsfähigen Abgasreinigungsanlage behandelt. Restabwässer werden in der betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage gereinigt. Lagerung, Produktion und Umschlag werden mit modernen Prozessleitsystemen gesteuert.



ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Gefahrstoffe

Gefahrstoffe werden nicht nur in der Industrie eingesetzt. Auch im Haushalt finden sich unzählige Produkte, die eine oder mehrere der folgenden Kennzeichnungen tragen:

Gas unter Druck | Oxidierend | Entzündbar | Korrosiv | Gesundheits-gefahr | Akute Toxizität | Ernste Gesund-heitsgefahr | Umwelt-gefahr

Eine Farb- und Lackherstellung funktioniert leider nicht ohne Einsatz bestimmter Stoffgruppen, die unterschiedlichen Gefahrstoffkennzeichnungen (s.o.) unterliegen.
Es handelt sich dabei um Lösungsmittel, Monomere, Isocyanate, Biozide / Fungizide, Katalysatoren / Inhibitoren / Regler, Alkydharzlösungen sowie Acrylatharzlösungen.

Vor ca. 20 Jahren haben wir neben der traditionellen Lackharzherstellung eine Produktion aufgebaut, die auf der Lösung von Kunstharzen in Wasser basiert, so dass die Fertigprodukte für den Verbraucher anwenderfreundlich und umweltschonender sind. Dieser Trend setzt sich fort. Allerdings kann man mit Wasser nicht alle anwendungsbezogenen Eigenschaften erzielen, die der Markt nach den Kundenwünschen fordert.

An dem Einsatz der Gefahrstoffe wird durch unser Forschungszentrum in Frankreich zwar kontinuierlich optimiert, jedoch sind sie nicht aus der Produktion wegzudenken. Und daher treffen wir Vorsorge in eine sichere Lagerung, Umschlag und Produktion durch Einhaltung von gesetzlichen und technischen Regeln, risikobewusstem Handeln und den direkten Dialog mit den zuständigen Behörden.

Selbstverständlich sind wir nach einem integrierten ISO-Ansatz des Managementsystems nach ISO 9001 zu Qualität, ISO 14001 zu Umweltschutz, ISO 50001 zu Energien und ISO 45001 zu Gesundheits- und Arbeitsschutz zertifiziert. Darüber hinaus ist es für uns auch höchster Anspruch, die Anforderungen des Arkema Integrated Management System (AIMS) weiterführend zu vertiefen und unsere Leistung mit regelmäßigen Audits durch unabhängige Dritte zu überprüfen.

Sollte trotz all unserer Bemühungen ein unerwünschtes Ereignis stattfinden, so beachten Sie bitte, dass Schutzmaßnahmen und richtiges Verhalten die Auswirkungen erheblich verhindern und begrenzen können. Lesen Sie daher unbedingt unser beigefügtes Notfallmerkblatt, denn im Brandfall kann es zur Freisetzung von Dämpfen, Aerosolen und Rauch kommen. Brandgase können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Stickoxide enthalten.

Beachten Sie, dass Gerüche (fruchtig, benzinartig) als unangenehm und belästigend empfunden werden, aber in größeren Entfernungen bereits soweit verdünnt sind, dass sie gesundheitlich unbedenklich sind. Es kann allerdings bei Personen, die sich im Ereignisfall ungeschützt im Freien aufhalten, zu Reizungen der Augen und Schleimhäuten kommen.

ARKEMA GmbH
Niederlassung Arkema Coating Resins
Flurstraße 37
08056 Zwickau

Notfallmerkblatt

Wie erkennen Sie die Gefahr?

- sichtbare Zeichen, wie z.B. Feuer und Rauch
- Geruchswahrnehmung
- Reaktion des Körpers, wie z.B. Kratzen im Hals und Augenreizung

Wie werden Sie alarmiert?

- Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr
- Rundfunkdurchsagen
- Fernsehen MDR

Was müssen Sie zuerst tun?

- Suchen Sie geschlossene Räume auf! - Geschlossene Räume schützen wirkungsvoll vor Gasen und Aerosolen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung und ggf. die Klimaanlage ab. Tun Sie das auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Stellen Sie Ölfeuerungen und Gasheizungen ab und löschen Sie Kohleheizöfen!
- Verständigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf!
- Nehmen Sie kurzfristig Mitbürger auf, wenn es nötig ist!
- Holen Sie Kinder aus der Schule oder Kindergarten nur ab, wenn Sie ausdrücklich dazu aufgefordert werden!

Was sollten Sie danach machen?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust!
- Schalten Sie Radio und Fernsehgerät ein und warten Sie auf Nachrichten und Hinweise von Polizei und Feuerwehr!

- Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung und Rauch feuchte Tücher vor Mund und Nase, damit Sie keine giftigen oder gesundheitsschädlichen Stoffe einatmen!

Was sollten Sie nicht tun?

- Blockieren Sie keine Telefonleitungen, diese werden für die Rettung und Gefahrenabwehr benötigt!
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Flucht kann Sie gefährden! Verkehrswege werden von den Einsatzkräften benötigt.